

---

**N i e d e r s c h r i f t**

**über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 30.04.2024**

**Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr**  
**Sitzungsende: 17:00 Uhr**  
**Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau**

**Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste**

**Öffentliche Tagesordnungspunkte**

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Frau Koschig**, stellvertretende Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses begrüßt die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

**2 Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird durch die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses einstimmig bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Rechnungsprüfungsausschuss: 5 / 0 / 0**

**3 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vorgebracht und auch in schriftlicher Form liegen keine Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde vor.

**4 Genehmigung der Niederschriften**

**4.1 Genehmigung der Niederschrift vom 11.12.2023**

**Frau Koschig** stellt die Niederschrift vom 11.12.2023 zur Abstimmung.

---

Hierzu gibt es keine Änderungswünsche bzw. Hinweise.

**Abstimmungsergebnis:**

**Rechnungsprüfungsausschuss: 5 / 0 / 0**

**4.2 Genehmigung der Niederschrift vom 14.02.2024**

Auch die Niederschrift vom 14.02.2024 wird zur Abstimmung gestellt.

Hierzu gibt es von den stimmberechtigten Mitgliedern keine Änderungswünsche bzw. Hinweise.

**Abstimmungsergebnis:**

**Rechnungsprüfungsausschuss: 4 / 0 / 1**

**4.3 Genehmigung der Niederschrift vom 20.02.2024**

Nun wird durch **Frau Koschig** die Niederschrift vom 20.02.2024 zur Abstimmung gestellt.

Es gibt keine weiteren Änderungswünsche bzw. Hinweise.

**Abstimmungsergebnis:**

**Rechnungsprüfungsausschuss: 4 / 0 / 1**

**Herr Rumpf** erscheint um 16.40 Uhr zur Sitzung.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist nun mit 6 anwesenden Mitgliedern vertreten.

**5 Öffentliche Beschlussvorlagen**

**5.1 Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Dessau-Roßlau zum 31.12.2014 und Entlastung des Oberbürgermeisters  
Vorlage: BV/074/2024/II-20**

Auf die Frage von **Frau Koschig** zu Erklärungen zum vorliegenden Jahresabschluss stellt **Herr Mrosek** die Frage zur Relevanz bzw. Verjährung des festzustellenden, bereits 10 Jahre zurückliegenden Jahresabschlusses. **Herr Weber** erklärt, dass die Feststellung der kommunalen Jahresabschlüsse gesetzlich vorgeschrieben ist.

Mit der Umstellung auf die doppische Buchführung werden die folgenden Jahresabschlüsse auf der Grundlage der festgestellten Eröffnungsbilanz aufgestellt. Im Anschluss weist **Herr Weber** darauf hin, zukünftig in der Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes zu berücksichtigen, dass Begründungen für erhebliche Abweichungen kritischer hinterfragt werden. Er führt als Beispiel die gravierenden Abweichungen in der Erfüllung des Stellenplanes in der praktischen Anwendung im Haushalt an. Aus seiner Sicht ist bei der Prüfung des Stellenplanes darauf zu achten, die Gründe für daraus notwendige Entscheidungen der Organisation und auch für Einsparungen kritisch zu betrachten und sich fehlende Erläuterungen darlegen zu lassen. **Frau Wirth** erklärt dazu, dass bei der Aufstellung der rückständigen Jahresabschlüsse die durch das Ministerium für Inneres und Sport zugelassenen Erleichterungen in Anspruch genommen wurden. Weiterhin führt sie aus, dass von Seiten des Amtes für Stadtfinanzen

- die JA 2013 bis 2015 abgeschlossen und
- die JA 2016 bis 2019 aufgestellt sind,
- der JA für 2020 rechnerisch fertig ist und
- die JA 2021 bis 2023 noch offen sind.

**Frau Wirth** bittet unter Berücksichtigung der geplanten Gesetzesänderung, welche als Voraussetzung zur Genehmigung des Haushalts 2025 den aufgestellten JA 2023 vorsieht, die gewünschten Untersuchungen auf die aktuelleren Jahresabschlüsse zu beziehen. **Frau Bose** ergänzt, dass die Prüfung der Jahresabschlüsse durch das RPA nach dem Wesentlichkeitsgrundsatz gemäß der in Anspruch genommenen Erleichterungen erfolgt. Weiterhin fügt **Frau Bose** hinzu, dass die Erleichterungen bei der Aufstellung und Prüfung der JA gemäß aktuellem Erlass des MI vom 02.04.2024 auch für den JA 2022 anzuwenden sind. Auf die Frage von **Herrn Fessel**, aus welchem Grund der Jahresabschluss 2014 in der Beschlussvorlage entsprechend der Ausführungen im Prüfbericht des RPA nicht als vorläufig aufgeführt ist, erklärt **Frau Bose**, dass sich diese Erklärung im Prüfbericht auf die fehlende Inventur bezieht. Nachdem es keine weiteren Fragen gibt, stellt **Frau Koschig** die BV/074/2024/II-20 zur Abstimmung.

1. Der geprüfte Jahresabschluss 2014 der Stadt Dessau-Roßlau wird mit folgenden Eckdaten gemäß § 120 KVG LSA beschlossen:
  - a. Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Überschuss von 8.401.362,79 EUR ab. Dieser Überschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen und in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 8.399.808,68 EUR und in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 1.554,11 EUR zugeführt.
  - b. Die Finanzrechnung schließt mit einem Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 17.000.691,53 EUR, mit einem ausgeglichenen Ergebnis aus Investitionstätigkeit und einem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von -13.520.408,63 EUR ab.

- c. Der Bestand an Finanzmitteln erhöhte sich zum 31.12.2014 um 973.757,64 EUR.
- d. Die Bilanzsumme beträgt 926.185.181,14 EUR zum 31.12.2014.

2. Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister gemäß § 120 Abs. 1 KVG LSA für den Jahresabschluss zum 31.12.2014 (Jahresabschluss 2014) die Entlastung.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Rechnungsprüfungsausschuss: 6 / 0 / 0**

### **6 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

**Frau Koschig** informiert darüber, dass in der Sitzung des Ausschusses am 20.02.2024 keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

### **7 Anfragen und Informationen der Fraktionen und Beigeordneten**

**Frau Bose** informiert zum Termin der nächsten gemeinsamen Sitzung mit dem Betriebsausschuss des Eigenbetriebes DeKiTa zum Jahresabschluss 2021. Dieser findet entgegen der Ankündigung nun am 18.06.2024 statt. **Herr Marquardt** führt als Grund für die weitere Terminverschiebung aus, dass die Wirtschaftsprüfer den vorherigen Termin (30.05.2024) zur Vorstellung des JA nicht wahrnehmen konnten.

### **9 Schließung der Sitzung**

**Frau Koschig** bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und beendet um 17.00 Uhr die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Dessau-Roßlau, 19.06.24

---

Silvia Koschig  
Stellvertretende Vorsitzende Rechnungsprüfungsausschuss

Sylvia Winter  
Protokollantin